

Theater zum Leben Kurs

Sterben ∞ Lernen



Zyklus 1 - 9., 11., 13. April 2020

Zyklus 2 - 17., 19., 21. April 2020

Zyklus 3 - 25., 27., 29. April 2020

- 9., 11., 17., 21., 25. 27., 29. April um **10:00-12:30/13:00** (30min Puffer)
- 13., 19. April um **16:30-19:00/19:30** (mit 30min Puffer)

via ZOOM



Sterben

Haben und brauchen wir Wege des Sterbens und Abschiednehmens in Frieden? Und zwar nicht nur für den eigenen Körper und den derer, die uns nahestehen - auch für Identitäten, Machtpositionen, Beziehungen, Erwartungen, Lebensweisen, Tier- und Pflanzenarten und Kulturen?

Während wir Menschen alle leben, kränkeln, heilen, altern, sterben und geboren werden, stellt die „Friday for Future“ Bewegung die Zukunft der Menschheit in Frage, wenn wir nicht von alten Gewohnheiten, Wirtschaftsbeziehungen und Identitäten Abschied nehmen und Platz für Neues entstehen lassen. Doch warum ist würdevoll sterben manchmal so schwierig?

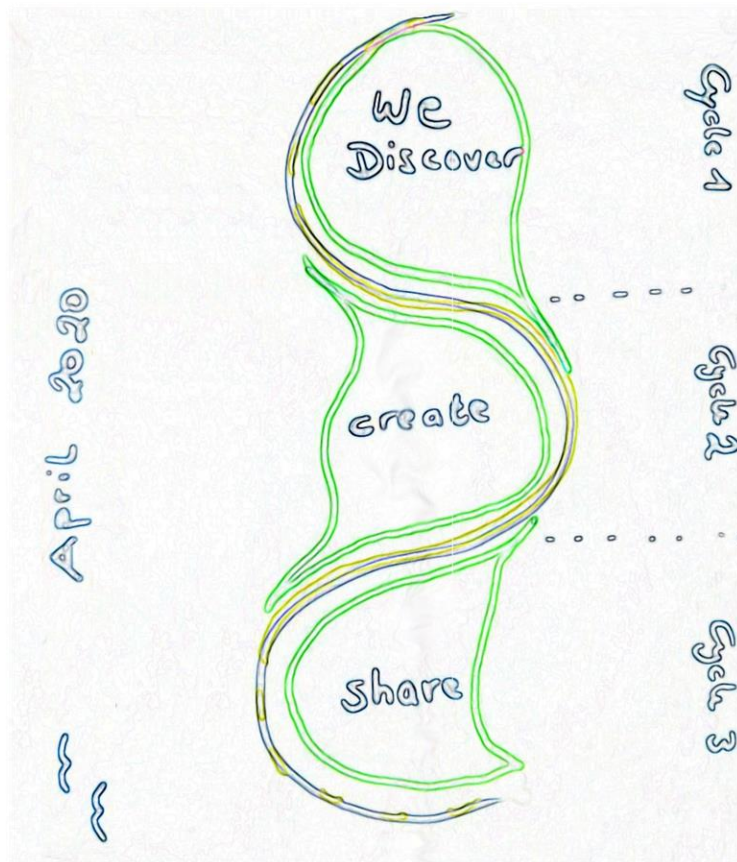
Die ganz konkreten Abschiede und Sterbeprozesse sind es, die uns in diesem Theater zum Leben Workshop bewegen. Was entsteht, wenn wir diese Erfahrungen im Spiel der Theatersprache erforschen?



Theater zum Leben - online

Das Theater zum Leben bringt uns mit Spielen und kreativen Dialog-Räumen ins bewegte, gemeinschaftliche Forschen und künstlerische Gestalten. In diesem Workshop wagen wir den Versuch, uns in Zeiten der Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen mit dem Theater zum Leben im digitalen Raum zu begegnen und bewegen und - im Tun - neue Spiele und Formen dafür zu finden.

Der Weg durch die Kurszyklen



Im *ersten Zyklus* erforschen wir die Sprache des Theaters, begegnen uns selbst und dem WIR. Spielerisch beginnen unsere Konflikte mit dem Sterben zu erforschen. Neue Einsichten und Perspektiven finden uns. Ein gemeinsamer Rhythmus entsteht.

Im *zweiten Zyklus* zeigt sich was wir im forschen erschaffen - und wir gestalten das, was wir entdecken. Im *dritten Zyklus* teilen wir das, was wir gestaltet haben, lassen es wirken und wandeln.

Da wir unser ursprüngliches Schiff (das Forumtheater) im Corona-Sturm verloren haben, wird diese Reise nicht auf einem Schiff, sondern auf einem Elefanten stattfinden. Der Elefant hat eine wichtige Fähigkeit: Die Geduld. Er wird uns zeigen, wann es vielleicht Zeit ist langsamer zu gehen und z.B. einen Zyklus zu verlängern. Er ist es auch, der die 20 Minuten Puffer-Zeit nach dem geplanten Ende der Zoom-Stationen gepflanzt hat.

Wir freuen uns auf weitere Mitreisende mit allerhand EinzigARTigkeiten. Auch Mitreise nur im ersten Zyklus oder in den ersten beiden Zyklen ist möglich. Neueinstieg in Zyklus zwei oder drei ist eventuell möglich. Alle Mitreisenden erhalten ein Reiseproviant von 50€/Zyklus. Dafür bitte alle Infos bei der Anmeldung angeben. Bon voyage!



Anmeldung

Anmeldung unter Angabe von Name und Adresse, sowie Zyklus für den du dich anmeldest und IBAN an julia.felder@inkontra.at & manelgraca4@gmail.com.

○ **Workshopleitung und Projektgestaltung**

Leitung:

Julia Felder, Friedensforscherin und Theater zum Leben
,Jokerin‘

Kreative Unterstützung:

Manuel Graça, Friedensforscher und Theaterpädagoge
Sabrina Stein, Friedensforscherin und Prozessbegleiterin
...und durch die Initialgruppe im Vorfeld des Workshops

🏠 **Reiseinformation**

Wir laden dich ein, vor jedem Meeting dich selbst und deinen Theaterraum bewusst vorzubereiten und gestalten. Was hinter deinem Bildschirm steht - also der Horizont vor dir - ist bedeutsam. Was hinter dir sein wird - also was alle als Hintergrund sehen werden - ist bedeutsam. Wie du dich zeigen willst, ist bedeutsam. Was soll Platz für Leere machen? Was willst du mitbringen und dabei haben? Gib der Vorbereitung von dir selbst und unserem Raum ein bisschen bewusste Energie und Intention. Da beginnt unsere Zusammenarbeit. Eine Maxime des Theaters:



*Was nicht zur Bühne gehört, verlässt die Bühne. Alles
was auf der Bühne ist, hat einen Sinn.*

